



Soundcraft MFX 20+2/2

Der Allrounder

Das MFX20+2/2 ist Soundcrafts neuer Sprössling in der Mischpultriege. Sehr vielseitig kann es im Live- und Studiobetrieb eingesetzt werden. Zudem ist es mit einem Effektprozessor von Lexicon ausgestattet.

Der Name Soundcraft steht seit Jahren für Qualität, ansprechendes Design sowie ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis. Mit dem neuen MFX20+2/2 stellt man nun das dritte Modell der MFX-Serie vor, die speziell für Live-Beschallungen, Festinstallationen sowie Recording-Anwendungen konzipiert ist.

Soundcraft MFX20+2/2

- Vertrieb Audio Pro
www.audiopro.de
- Preis (UVP) 1.025 €

Facts

Die MFX-Serie besteht aus drei leistungsfähigen Modellen für Anwendungen, die über die Möglichkeiten der EFX-Serie hinausgehen. Die drei Varianten besitzen 8, 12 oder 20 Monokanäle und jeweils 2 Stereokanäle. Das MFX besitzt einen 3-Band Equalizer mit durchstimmbaren Mitten, drei Aux-Busse, zwei Subgruppen, Insertbuchsen für die Kanäle und die Summe und eine 10-fach-LED-Kette. Zudem sind die MFX-Pulte mit 60-mm-Fadern, Klinkenbuchsen und professionellen XLR-Buchsen ausgestattet. Die Lexicon-Effekt-Sektion ist mit einem 24-Bit-Prozessor ausgestattet. Der gleiche Audio-DNA-Prozessor wird auch im Lexicon MX500 verwendet. Hierbei stehen dem Anwender 32 Effekt-Presets zur Verfügung. Diese können auch in drei Parametern verändert und abgespeichert werden.

Als Eingangsvorverstärker haben die Ingenieure die bewährten GB30 verwendet, die auch bei den großen Konsolen der GB-Serie eingesetzt werden. Diese Preamps sind sehr rauscharm und übersteuerungsfest, also mit **Headroom** satt. Man kann das Soundcraft MFX20+2/2 daher recht hoch pegeln. Die Mikrofon-Preamps arbeiten ohne Padschalter und bieten an allen Mikrofon-Eingängen einen Regelbereich von 55 dB. Eine für alle Kanäle zentral zuschaltbare Phantomspeisung versorgt Kondensatormikrofone mit 48 V.

Das Soundcraft MFX20+2/2 verfügt über **20 Mono- und 2 Stereo-Eingänge**. Die beiden letzteren sind filterbar und verfügen über AUX- und Effekt-Sends, Panorama-Regler, Mute-, PFL- und Routing-Taster. Für den Mix können sogar bis zu vier (bedingt) regelbare Stereo-Eingangskanäle genutzt werden, denn das Pult bietet einen weiteren Stereo-Return-Weg, über den Audioquellen wie Keyboards, Expander oder ein Drum-Computer angeschlossen werden können. Über ein Drehpoti wird das anliegende Signal zu den Hauptmix-Summen geregelt. Zusätzlich gibt es noch einen zweiten unsymmetrischen Stereoanschluss für Abspielgeräte mit Line-Pegel. Hier

anliegende Signale können einfach per Knopfdruck auf die Summe geroutet und über einen separaten Regler in der Lautstärke angepasst werden.

Jeder der 20 Mono-Kanäle ist mit einem **3-Band-EQ aus der GB-Serie** ausgestattet. Dieser führt durch eine präzise Eingrenzung der gewünschten Frequenzen sehr schnell zu einem guten Ergebnis und macht einen hochwertigen Eindruck. Die gut abgestimmte Parametrik der Mittenregelung sorgt in Live-Situationen im Handumdrehen für aufgeräumten Sound. Durch das pfiffige Design der Regler sind die Einstellungen auch bei wenig Licht gut zu erkennen.

Des Weiteren gibt es Kanal-Inserts, zwei Aux-Wege und einen Effekt-Send-Weg zur Ansteuerung des internen Effektgerätes. Bei Bedarf kann dieser Effekt-Send-Weg auch als dritter Aux-Weg genutzt werden, wenn das Pult-interne Effektgerät nicht benötigt wird. In der Live-Anwendung stehen somit drei potenzielle Monitor-Wege zur Verfügung, was den meisten Bands reicht. Die „echten“ Aux-Wege sind Pre-/Post-Fader schaltbar. Leider gibt es diese Möglichkeit für den Effekt-Send-Weg nicht, denn dieser liegt signaltechnisch hinter dem Kanalfader. Über die

„Über drei Regler lassen sich die Programme schnell bearbeiten.“

Technische Daten

• Mono-Eingänge	20 x XLR/Klinke
• Zusätzliche Stereo-Eingänge	2
• Subgruppen	2
• Kanal Inserts	20
• EQ Mono-/Stereo kanal	3-Band; semiparametrische Mitten/3-Band fix 60-mm-Fader
• Kanal-Volumeregler	24-Bit-Lexicon-Digital-Prozessor; 32 Presets
• Effekte	Main-Mix-Out/ symm.: XLR & Klinke
• Ausgänge	48 V
• Phantomspeisung	intern
• Netzteil	688 x 405 x 93,5 mm
• Abmessungen	

Kanal-Inserts, die in jedem Monokanal vorhanden sind, können Signalprozessoren wie Kompressor oder Noise-Gate eingeschleift werden.

Ein Effektgerät ist auch gleich mit an Bord. Der 24-Bit-Lexicon-Digitalprozessor stellt 32 Presets – die in zwei Bänke zu je 16 Programmen aufgeteilt sind – zur Verfügung. Durch Drehen des Endlos-Wahlreglers, der nach jeder vollen Umdrehung zwischen den beiden Bänken wechselt, können die einzelnen Programme angewählt werden. Individuelle LEDs zeigen an, welche Bank gerade ausgewählt ist. Zur besseren Übersicht gibt es auf der Pultoberseite eine aufgedruckte Programm-Tabelle, in der alle Presets aufgeführt sind. Auf der hinteren Pultoberseite befindet sich eine Klinkebuchse, über die der Prozessor per Footswitch ein- und ausgeschaltet werden kann.



Die Bedienung des MFX-20+2/2 ist sehr simpel und intuitiv. Über drei Drehregler lassen sich die Programme schnell und einfach bearbeiten und die ausgewählten Parameter editieren. Die dazugehörigen LEDs leuchten bei aufgerufenem und unverändertem Werksprogramm permanent. Sobald ein Parameter verändert worden ist, erlischt diese LED. Über einen zusätzlichen Knopf kann man die Verzögerungszeit eines gewählten Programms zum Takt einer Musikquelle synchronisieren. Dazu wird der Tempo-Knopf einfach mehrfach im Takt gedrückt, fertig. Visuelle Kontrolle bietet eine im Takt der Musik blinkende LED.

Effekte inklusive: Ein Lexicon-Prozessor ist bereits integriert.

Alle bearbeiteten Presets können über die Store-Taste gespeichert werden. Leider stellt der Digitalprozessor keinen weiteren Speicherplatz zur Verfügung, so dass beim Abspeichern eigener Programme immer das Werks-Preset auf dem jeweiligen Programmplatz überschrieben wird. Die Werkseinstellungen können jedoch bei Bedarf durch ein Reset wieder hergestellt werden. Dabei gehen allerdings alle zuvor bearbeiteten und abgespeicherten Programme verloren.

Die beiden Subgruppen sind für Live- und Recordingsessions gedacht. Jeder Mikrofoneingang und die beiden Stereoeingänge können nach dem Pan-Regler respektive Kanalfader auf die beiden Subgruppen geroutet werden. Die Subgruppen haben einen eigenen Auspielweg und können auf den Mainmix geroutet werden. Dadurch ergeben sich unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten. Beim Konzert könnten so etwa alle Drummikros auf die Subgruppen geroutet werden und diese wiederum auf den Mainmix. Wenn jetzt das Schlagzeug im Mix zu leise ist, müssen nur die beiden Subgruppen-Regler ein wenig nachgeregelt werden und nicht jeder einzelne Kanal. Die Subgruppen können zudem als separater Stereo-Ausspielweg für Beschallungs-, Recording- oder Monitorzwecke genutzt werden. Durch den zusätzlichen Record-Out können somit auch mehrere Aufnahmegeräte gleichzeitig angeschlossen werden.

Die optische Signalkontrolle ist gut gelöst. Alle Kanäle verfügen im Eingang über eine Peak- und nach dem Equalizer über eine Signal-LED. Letztere leuchtet je nach anliegender Signalstärke heller oder dunkler, die Peak-LED leuchtet auf, wenn der Signalpegel im jeweiligen Kanal zu übersteuern droht. Der Stereo-Return-Weg ist ebenfalls mit einer Peak-LED ausgestattet. Alle gewünschten PFL-/AFL-Signale werden per Knopfdruck auf die dreifarbige Aussteuerungsanzeige in der Mastersektion geroutet. Diese zeigt das Signal dann auf beiden LED-Ketten Mono an, während eine kleine leuchtende LED oberhalb der Anzeige über den PFL-/AFL-Betriebsmodus informiert. Somit hat man jederzeit einen guten Überblick über die Signalpegel.

◆ Frank Florack

Fazit

Das Soundcraft MFX20+2/2 ist ein robustes und flexibles Mehrzweck-Mischpult. Es eignet sich ideal für den Einsatz in kleinen Clubs, Theatern, Jugendzentren oder als Band-Mischpult im Proberaum und für den Live-Einsatz. Aufgrund seiner geringen Größe passt es in fast jede Ecke und der integrierte digitale Effektprozessor rundet den sehr guten Gesamteindruck optimal ab.

Das Audio-Engineer Studium

weitere SAE-Studienrichtungen:
Web Design | Film & Animation | Games



creativity meets technology

SAE Institute – das heißt:

- Praxisnahes Studieren auch ohne Abitur
- Bachelor und Master Abschluss*
- Mehr als 30 Jahre Lehrerfahrung
- Modernste Ausstattung
- Erfahrene Dozenten
- MacBook zum Studienstart inklusive
- 7 x in Deutschland, 50 x weltweit
- Aktive, weltweite Ehemaligenvereinigung

* in Kooperation mit der Middlesex University, London

www.sae.edu

Berlin | Stuttgart | Hamburg | München
Köln | Frankfurt | Leipzig | Wien | Zürich

INSTITUTE